Gottesdienst zum Zuhören zum Sonntag Lätare

am 14.03. aus der Kirche Hüniger

Eingangsmusik

Eingangsvotum & Begrüßung

(1) **Eingangslied:** EG 586 Bleib mit deiner Gnade bei uns

(2) **Sündenbekenntnis mit Lied:** EG 178.12 Kyrie eleison

Gnadenzuspruch: Jesaja 54, 10

(3) **Lied:** Nada te turbe

Lesung: 2. Korinther 1, 3-7

(siehe Rückseite) **Glaubensbekenntnis:** EG 816

(4) **Lied:** Gott ist nur Liebe

Predigt zum Wochenspruch

unterbrochen mit **Lied:** Gott ist nur Liebe

(5) **Lied:** In manus tuas

Bekanntmachungen & Abkündigungen

Kasualabkündigungen

Dank- & Fürbittengebet

(6) mit **Lied:** EG 178.12 Kyrie eleison

Liedvortrag: Unser Vater ... (Taize)

Segen

Schlussmusik

Christus spricht:

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt,
bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.

Wochenspruch aus dem Johannesevangelium 12, 24

(1) Bleib mit deiner Gnade bei uns

Bleib mit deiner Gnade bei uns, Herr Jesus Christ.

Ach bleib mit deiner Gnade bei uns, du treuer Gott.

Melodie und Satz: Jacques Berthier, Taizé 1982

(2) Sündenbekenntnis

Gott des Lebens!

Da bin ich nun heute Morgen.

Ich will mich besinnen, will zurücklassen, was war,
will mich neu sortieren für die Woche, die vor mir liegt.

Ich denke zurück in die vergangene Woche ...

Wann fühlte ich dich, Gott in meiner Nähe?

Wann habe ich mich abgewandt?

Wann war ich ganz mit mir selbst beschäftigt – oder mit den Herausforderungen, die die Woche an mich stellte?

Wie war mein Umgang mit anderen Menschen ... ?

Habe ich mich zurückgezogen? In mich? Für mich?

Habe ich Frucht gebracht?

... die anderen nutzt _

Nahrung _ Unterstützung _ Trost _ Ermutigung gibt?

Habe ich von mir selbst abgesehen?

Lass mich nun zur Ruhe kommen, Gott meines Lebens.

Schenk mir dein Erbarmen: Kyrie eleison!

Kyrie eleison: Kyrie, Kyrie eleison. Kyrie, Kyrie eleison.

Melodie und Satz: Jacques Berthier, Taizé 1978

(3) Nada te turbe

Nada te turbe. Nada te espanta.

Quien a Dios tiene. Nada le falta

Nada te turbe. Nada te falta. Solo Dios basta.

Nichts soll dich ängstigen, nichts soll dich quälen;

wer sich an Gott hält, der/dem wird nichts fehlen.

Nichts soll dich ängstigen, nichts soll dich quälen:

Gott allein genügt!

(4) Gott ist nur Liebe

Gott ist nur Liebe. Wagt, für die Liebe alles zu geben.
Gott ist nur Liebe. Gebt euch ohne Furcht.

(5) In manus tuas

In manus tuas, Pater, commendo spiritum meum.
In manus tuas, Pater, commendo spiritum meum.
(In deine Hände, Vater, befehle ich meinen Geist.)

(6) Kyrie eleison, während des Fürbittengebets

Kyrie, Kyrie eleison. Kyrie, Kyrie eleison.

Der letzte Akkord wird gehalten,
während die Fürbitten gesprochen werden.
Melodie und Satz: Jacques Berthier, Taizé 1978

Lesung aus 2. Korinther 1, 3-7 (NGÜ)

³ Gepriesen sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus!
Denn er ist ein Vater, der sich erbarmt,
und ein Gott, der auf jede erdenkliche Weise tröstet und ermutigt.

⁴ In allen unseren Nöten
kommt er uns mit Trost und Ermutigung zu Hilfe,
und deshalb können wir dann auch anderen Mut machen,
die sich ebenfalls in irgendeiner Not befinden:
Wir geben ihnen den Trost und die Ermutigung weiter,
die wir selbst von Gott bekommen.

⁵ Genauso nämlich, wie wir in ganz besonderem Maß
an den Leiden von Christus teilhaben,
erleben wir durch Christus
auch Trost und Ermutigung in ganz besonderem Maß.

⁶ Wenn wir also Nöte durchmachen, geschieht das,
damit ihr die mutmachende und rettende Kraft Gottes erlebt.
Und wenn wir getröstet und ermutigt werden,
bedeutet das auch für euch Trost und Ermutigung;

es hilft euch, standhaft die gleichen Leiden zu ertragen wie wir.
⁷ Deshalb sind wir voll Hoffnung und Zuversicht,
wenn wir an euch denken, denn wir wissen:
Genauso, wie ihr an den Nöten teilhabt,
habt ihr auch an dem Trost und der Ermutigung teil.

Glaubensbekenntnis:

Wir glauben an Gott,
den Ursprung von allem, was geschaffen ist,
die Quelle des Lebens, aus der alles fließt,
das Ziel der Schöpfung, die auf Erlösung hofft.

Wir glauben an Jesus Christus,
den Gesandten der Liebe Gottes, von Maria geboren.
Ein Mensch, der Kinder segnete,
Frauen und Männer bewegte,
Leben heilte und Grenzen überwand.
Er wurde gekreuzigt.

In seinem Tod hat Gott die Macht des Bösen gebrochen
und uns zur Liebe befreit.
Mitten unter uns ist er gegenwärtig und ruft uns auf seinen Weg.

Wir glauben an Gottes Geist,
Weisheit von Gott, die wirkt, wo sie will.
Sie gibt Kraft zur Versöhnung
und schenkt Hoffnung, die auch der Tod nicht zerstört.
In der Gemeinschaft der Glaubenden
werden wir zu Schwestern und Brüdern,
die nach Gerechtigkeit suchen.
Wir erwarten Gottes Reich. Amen.